

Speed4Trade-Studie

Autoteilemarkt in Europa steht vor einer Digitalisierungsaufgabe

Die Nachfrage in Europas Autoteile-Online-Shops entwickelt sich unterschiedlich. Der Markt zeigt ein uneinheitliches Bild mit deutlichen Unterschieden zwischen den Ländern. Zu diesem Ergebnis kommt Speed4Trade in der aktuellen, hauseigenen Studie AA-Stars 2026. Der E-Commerce-Softwareprovider betont, wie wichtig digitale Präsenz sowie saubere Datenstrukturen und Prozesse in diesem dynamischen Umfeld sind.

Der aktuelle Studienreport AA-Stars 2026 beleuchtet Markteinflüsse auf die Nachfrage in B2C-Autoteile-Online-Shops und ist insofern sowohl für Betreiber eigener B2B-eCommerce-Shops als auch für Nutzer entsprechender Plattformen interessant. Speed4Trade stellt fest, dass strukturelle Treiber intakt sind: Im europäischen Schnitt sind das Durchschnittsalter zugelassener Pkw und der Fahrzeugbestand insgesamt weiter gewachsen. Außerdem zeigt sich die Kauflaune (Konsumgüterindex) als stabil und ist im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter gefallen. Das sind alles positive Signale

für das Online-Geschäft mit Autoteilen. Dennoch ist die reale Besuchsfrequenz in Shops in weiten Teilen Europas rückläufig.

Markt ist heterogen und wettbewerbsintensiv

Aus Sicht von Speed4Trade deuten die Studienergebnisse jedoch nicht auf einen Rückzug aus dem Digitalgeschäft hin. Es gibt Länder, in denen sich die Nachfrage überdurchschnittlich entwickelt. Dazu zählen zum Beispiel Schweden oder Griechenland. Fast 1.000 zusätzlich identifizierte Online-Shops im diesjährigen Index für das Segment Parts zeigen zudem, dass online weiterhin gesetzt ist.

Wolfgang Vogl, Director Market Development bei Speed4Trade, mit Blick auf den Markt: „Wir sehen weiterhin einen intensiven Wettbewerb, aus dem es hervorstechen gilt. Strukturelle Marktgegebenheiten wie der steigende Fahrzeugbestand verschaffen den Anbietern Rückenwind. Gleichzeitig sehen wir den Aftermarket weiterhin vor einer Digitalisierungsaufgabe.“



Alle Abb.: Speed4Trade

Im dynamischen Autoteile-Online-Markt in Europa sind digitale Präsenz sowie saubere Datenstrukturen und Prozesse wichtig: Das betont der eCommerce-Softwareanbieter Speed4Trade.

Essenzielle „Skills“ für Autoteileanbieter

Autoteileanbieter müssen sichtbar sein, sei es mit einem B2C-Online-Shop, B2B-Serviceportal oder auf spezialisierten Marktplätzen. Zudem erwarten Kunden, dass schnell geliefert wird und dass das Ersatzteil zum Fahrzeug passt. In Zeiten wachsender Dynamik zählt eine schnelle und sichere Abwicklung. Auf Anbieterseite braucht es dafür verlässliche Software als Basis für saubere Datenstrukturen und durchgängige Prozesse. Im Ergebnis gewinnen Teileanbieter wiederkehrende Nachfrage und sparen Prozesskosten zu Gunsten der Marge.

„Nachfrage entsteht nicht allein durch mehr Fahrzeuge auf der Straße. Sie entsteht dort, wo digitale Zugänge einfach und verlässlich funktionieren“, so das Fazit von Wolfgang Vogl.

Mit „Speed4Trade Commerce“ bietet der Softwareanbieter eine modulare Plattform als Basis für professionelle Online-Shops oder B2B-Portale. „Speed4Trade Connect“ lenkt die Prozesse im Hintergrund und bindet Händler an ca. 20 Marktplätze an. ■



Sieht den Automotive Aftermarket weiterhin vor einer Digitalisierungsaufgabe: Wolfgang Vogl, Director Market Development, Speed4Trade GmbH.

Info

Die jährlich erscheinende Markt- und Rankingstudie „AA-Stars“ von Speed4Trade bewertet Online-Shops anhand ihrer Besucherentwicklung. Die Rankings werden mithilfe eines eigens entwickelten Algorithmus erstellt und ermöglichen einen differenzierten Blick auf die Nachfrage im europäischen E-Commerce. Die Analyse liefert belastbare Daten zur Besuchsfrequenz von Online-Shops in Europa und ausgewählten Ländern und unterstützt bei strategischen Entscheidungen im digitalen Vertrieb. Die Studie steht kostenlos zum Download zur Verfügung: www.speed4trade.com > Unternehmen > Studien & Reports > Studien > AA-Stars 2026.